



Betrachtungen in der Fastenzeit 2019

Montag, Dritte Fastenwoche (Lukas 1:26-38)

Siehe, ich bin des Herrn Magd; mir geschehe, wie du gesagt hast. Und der Engel schied von ihr.

Für diejenigen, die gern planen....Weihnachten ist neun Monate vom heutigen Tag entfernt, dem Tag, der das Verkündigungsfest zelebriert, das verborgene Geheimnis, als das Wort zu Fleisch wurde. Das bedeutet allen, Gläubigen und Nichtgläubigen, etwas. Für die Nichtgläubigen bestätigt es die Tatsache, dass Wahrheit in uns auf eine integrierte Art wächst. Wahrheit ist mehr als nur ein Gedanke. Für die selteneren Gläubigen bedeutet es den Beginn einer neuen Ära des menschlichen Geschehens, wenn die transzendente Quelle der materiellen Welt sich mit ihr vereinigt, in, durch und als eine besondere Person, von seinen Eltern Jesus genannt. Die Quelle von allem, was existiert, der einfach sagt: `ICH BIN` ist beides, enthüllt und verborgen, in diesem Ereignis. Wir können nicht wirklich diese Quelle ER, SIE oder ES nennen, sondern nur ICH BIN.

Engel kommen und gehen. Die Bibel sieht sie oft nicht nur als Boten an, in der wörtlichen Uebersetzung des Wortes. Die Welt ist voller Botschaften, die Bedeutungen mit sich bringen (Verbindung zu dem großen Ganzen), wenn wir uns die Zeit nehmen, zuzuhören und sie zu ordnen. Die Bibel identifiziert auch manchmal den Boten mit demjenigen, der die Botschaft gesandt hat. Dies ist wie Quantenphysik, wo die üblichen Dualitäten und Grenzen aufgehoben sind. Sie können sich bilden und wieder neu gestalten, gemäß der Natur

unsseres Beobachtungstandpunkts. Objektivität nimmt somit eine neue und eher spielerische Bedeutung an. Vorurteile und Verklemmtheit lockern sich, und eine neue Art, die Welt zu betrachten und auf sie einzuwirken, kristallisiert sich heraus. Die Verkündigung zeigt uns, dass dieses tatsächlich geschieht. Die Fastenzeit hilft uns, unsere Wahrnehmung zu schärfen, indem wir die optimale Entfernung und die richtige Brennweite entwickeln, um zu erkennen, wie es unser tägliches Leben beeinflusst.

Wie atomare Partikel, geteilt durch große Entfernungen, doch als eins zusammenwirkend kann dies etwas eigenartig erscheinen. Ich ging gestern durch die Abtei in Bonnevaux und war berührt und bewegt von ihrer einfachen und wunderschönen Verwandlung, die mit enormen Geschick und Aufwand statt gefunden hat, und dabei ein Gefühl von 'genau richtig' verbreitet, welches die Seele erfüllt. Ich dachte an die 900 Jahre, die vergangen sind, seit die erste Gemeinschaft hier herkam 'um wahrhaftig Gott zu suchen' und die Welt zu lieben, indem sie einander liebten. Es gab mir das eigenartige Gefühl, dass Bonnevaux dankbar dafür war, dass es gerettet wurde.

Ich dachte an Jesajas Worte: Und es soll durch wieder aufgebaut werden, was lange wüst gelegen hat, und du wirst wieder aufrichten was vorzeiten gegründet ward; und sollst heißen: "Der die Lücken zumauert und die Wege ausbessert, dass man da wohnen könne. (58:12)

Wenn die Fastenzeit eine Zeit ist, persönliche spirituelle Grundlagen zu erneuern, handelt dieses Fest von der evolutionären Wiederherstellung der Menschheit. Es ist eine andere Weise, die Dinge zu betrachten – vielleicht gibt es eine Zeit, herunterzureißen und von Neuem zu beginnen, jedoch die tiefere Wahrheit liegt in der Kontinuität der Dinge, offenbart durch das Erkennen der Zeit zur Wiederherstellung und zum Neuaufbau.

Laurence Freman OSB

(Übersetzung: Susanne Wilke-Probst)